



Berlin, im Januar 2006

Liebe Mitglieder und Interessierte am Arbeitskreis Nahost Berlin,

Wir laden zu einer Filmveranstaltung mit anschließender Diskussion ein.

## **Getrennte Familien – das Problem der Familienzusammenführung unter israelischer Besatzung**

Film, Referat und Diskussion

Referentin: **Kifah Massarwi**

Im Juli 2003 hat das israelische Parlament das „Nationality and Entry into Israel (Temporary Order) Law“ verabschiedet. Dieses Gesetz macht es israelischen Staatsbürger, die Ehepartner aus den palästinensischen Gebieten heiraten, unmöglich, mit ihnen in Israel zu leben. Israelis, die EhepartnerInnen aus anderen Gebieten heiraten, haben diese Probleme nicht. Die israelische Regierung begründete die Notwendigkeit dieses Gesetzes mit der Sicherheitslage, um diese Diskriminierungsmaßnahmen vor dem Obersten Gerichtshof und der internationalen Öffentlichkeit verteidigen zu können.

Frau Massarwi ist eine israelische Palästinenserin, ihr Mann ist ein Palästinenser aus Gaza. Der Film wurde im Oktober 2003 auf ihrer Hochzeit aufgenommen, zu der ihr Bräutigam nicht erscheinen durfte. Sie lebt seit einigen Jahren mit ihrem Mann und ihrem kleinen Kind in Berlin. Frau Massarwi setzt auch im Ausland ihr politische Engagement fort. In der Diskussion nach dem Film wird Frau Massarwi auf die Vorgeschichte und die Folgen des Gesetzes eingehen und ihre eigene Situation erläutern.

Im Film wird arabisch gesprochen. Er hat englische Untertitel ohne eine Übersetzung ins Deutsche. Die Diskussion wird ins Deutsche übersetzt werden.

Zeit: **Mittwoch, den 18. Januar, 20<sup>00</sup> Uhr**

Ort: **Werkstatt der Kulturen, Wissmannstr.32,12049 Berlin, Seminarraum 1, (U7, U8, M29 Hermannplatz oder U8 Boddinstraße)**

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Mit freundlichen Grüßen

Michal Kaiser-Livne

**Veranstalter:**

AK Nahost Berlin

Bildungswerk Berlin der Heinrich-Böll-Stiftung  
Diese Veranstaltung wird realisiert mit Mitteln der